

# Regierungsratsbeschluss

vom 3. März 2015

Nr. 2015/331

## Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Budgetbericht 2015

---

### 1. Ausgangslage

Gemäss Vertrag zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 9./10. November 2004 (BGS 415.219) verabschiedet der Fachhochschulrat den Voranschlag zuhanden der Vertragskantone (§ 22 Buchstabe e). Der vom Fachhochschulrat vorgelegte Budgetbericht 2015 (s. Beilage) betrifft das erste Jahr der neuen Leistungsauftragsperiode 2015–2017 (KRB Nr. SGB 068/2014 vom 26.08.2014).

Gemäss Berichterstattungskonzept (RRB Nr. 2011/1373 vom 20.6.2011) wird der Budgetbericht nach Vorliegen sämtlicher Regierungsbeschlüsse der Vertragskantone an die Interparlamentarische Kommission der FHNW (IPK FHNW) zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

### 2. Erwägungen

Das Budget der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) basiert auf einer rollenden, auf den Leistungsauftrag abgestimmten Mittelfristplanung, damit eine inhaltliche Kongruenz zwischen Leistungsauftrag, Mittelfristplanung und Budget hergestellt werden kann.

Nach heutiger Kenntnis wird die FHNW das Jahr 2014 mit einem Ertragsüberschuss von 7,4 Mio. Franken abschliessen gegenüber einem budgetierten Ertragsüberschuss von 6,8 Mio. Franken. Zusätzlich wird sie nicht in Anspruch genommene Trägerbeiträge im Bereich Infrastruktur von 7,2 Mio. Franken an die Trägerkantone rückführen können.

Gemäss Leistungsauftrag 2015–2017 ist vorgesehen, dass die FHNW in den drei Jahren der Leistungsauftragsperiode 2015–2017 insgesamt 15 Mio. Franken aus eigenen Reserven zur Finanzierung beiträgt. Der Beitrag wird über Verlustvorträge abgeglichen. Entsprechend plant die FHNW im ersten Jahr der Leistungsauftragsperiode mit einem Verlust von 4,8 Mio. Franken. Im Wesentlichen budgetiert die FHNW mit tieferen Globalbeiträgen, höherem Personal- und Immobilienaufwand, Investitionen im Sachaufwand und den Strategischen Initiativen.

Im Budget für das Jahr 2015 konnten alle Vorgaben des Leistungsauftrags eingehalten werden. Einzig bei der PH FHNW muss mit tieferen Erträgen gerechnet werden. Bei einer Vorgabe von 100 % strebt die PH im Jahr 2015 deshalb einen Kostendeckungsgrad von 98 % an.

Die FHNW plant für das Jahr 2015 mit insgesamt 8493 Studierenden (Vollzeitäquivalente) und somit einem Wachstum von 2,9 % gegenüber 8257 Studierenden im Jahr 2014.

### **3. Beschluss**

Der Regierungsrat nimmt vom Budgetbericht 2015 der FHNW Kenntnis.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Beilage**

Budgetbericht 2015 der Fachhochschule Nordwestschweiz mit Budgetübersicht 2015

### **Verteiler**

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DK, MK

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (3)

Amt für Finanzen

Bildungsdepartemente AG, BL, BS (3, Versand durch ABMH)

Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch